

Hasseler Heimatbrief

Hassel,
im Dezember 2001,
31. Folge



Knappenverein St. Barbara, Hassel

Bildband „Meer Haaseler“ - ein ideales Weihnachtsgeschenk

Vor seinem Tode hat Günther Kemmer im Zusammenwirken mit dem Ortsrat Hassel den Bildband „Meer Haaseler“ geschaffen. Günther Kemmer hatte angeregt, einen Bildband zur Finanzierung des Heimatbriefes herauszugeben. Als langjähriges Redaktionsmitglied des Heimatbriefes lag ihm das Fortbestehen des Heimatbriefes am Herzen. Deshalb stellte er selbst die Fotografien kostenlos zur Verfügung. Die Aufnahmen stammen hauptsächlich aus den Ausstellungen „Meer Hasler“ (1990) und „Haselheit – Land und Leit“ (1997). Auf 96 Seiten zeigt der Bildband 91 Schwarzweiß-Fotos.

Ein Weihnachtsgeschenk nicht nur für jeden Hasseler in aller Welt, Verwandte und Bekannte. Der Bildband ist in Hassel zum Preis von 24,80 DM erhältlich bei Schreibwaren Schwerdt, bei der Kreissparkasse und auf der Ortsverwaltungsstelle.

Für alle „auswärtigen Heimatbrief“-Bezieher die das Buch gerne erwerben möchten, haben wir einen Überweisungsträger beigelegt. Sobald der Betrag auf dem Konto eingegangen ist, wird Ihnen das Buch per Postversand an Ihre Adresse zugesandt. -DM-



Nachruf

Im September 2001 verstarb unser Redaktionsmitglied Günther Kemmer im Alter von 70 Jahren. Viele Jahre war Günther Kemmer der „Fotolieferant“ für unseren Heimatbrief.

Zusammen mit Günther Kemmer haben wir im März 2001 noch einen Bildband unter dem Titel „Meer Haseler – Leben in Hassel Saar“ zusammengestellt.

Mit Günther Kemmer haben wir eine Stütze des Hasseler Heimatbriefes und einen engagierten Mitarbeiter unserer Redaktion verloren, sein fachliches Wissen und seine fotografischen Fähigkeiten sowie seine menschlichen Eigenschaften werden wir vermissen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Markus Derschang

Dieter Wirth



Günther Kemmer (1931-2001)

Liebe Hasseler, daheim und in der Ferne, liebe Freunde !

Das Jahr 2001 neigt sich dem Ende zu, Weihnachten steht vor der Türe und wie in jedem Jahr erhalten Sie den Hasseler Heimatbrief.

Auch in dieser Ausgabe hat das Redaktionsteam versucht, die wichtigsten Ereignisse und Vorkommnisse in unserem Stadtteil zusammen zu tragen und Sie über diese Geschehnisse zu informieren.

Das Laub ist gefallen, die Äcker liegen brach, die Natur ruht sich aus. Sie sammelt neue Kräfte für das nächste Frühjahr, dann legt sie wieder los, der Kreislauf beginnt von neuem.

Auch für uns ist die Zeit gekommen innezuhalten, gerade weil es so schwer ist, der Hast des Alltages zu entfliehen. Es sollte uns aber gelingen, aus dieser Hast auszubrechen, um uns auch innerlich auf die ruhige, die stille Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr einzustellen.

Nicht nur die Natur genießt jetzt ihre Ruhe, auch wir sollten versuchen, in dieser Vorweihnachtszeit Stille und Frieden einkehren zu lassen.

Friedliche und fröhliche, freundliche, stille gesegnete Weihnachten und ein gutes 2002 – das wünsche ich uns allen, daheim und in der Ferne

Ihr Ortsvorsteher



Markus Derschang

„Geliebtes Hasel“ – Heimatbuch von Hilar Luck

Am 11.11.2001 wurde im vollbesetzten Pfarrheim von Herz Jesu Hassel das Heimatbuch „Geliebtes Hasel – Eine Liebeserklärung an meinen Heimatort“ von Hilar Luck durch Konrad Bauer, den Herausgeber des Buches, der Öffentlichkeit vorgestellt. Die nur von Verwandten (Musikanten alle aus der Großfamilie Menzner – „Laddemacher“) und Freunden gestaltete familiäre Feier, begeisterte die etwa 140 Besucher. Gisela Görlinger, Osmund Borner, Oskar Uth und Herbert Bastian trugen ausgewählte Kapitel des Buches einführend vor. Das Heimatbuch umfasst Kapitel zur Heimatgeschichte,

Schmunzelgeschichten, Mundartgedichte und Beiträge mit heimatlichem Brauchtum.

Das kleine Werk mit Fotos von Hilar Luck sowie Fotos und Zeichnungen von Theo Best ist liebevoll von Konrad Bauer gestaltet worden. Es umfasst 136 Seiten mit ca. 40 Abbildungen. Das gelungene Büchlein, das sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk eignet, ist in Hassel in der Ortsverwaltungsstelle, bei Schreibwaren

Schwerdt und in den beiden Bankfilialen der KSK und Bank 1 Saar (früher Volksbank) zum Preis von 15,- DM erhältlich. Der eventuelle Gewinn aus dem Verkauf soll der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde zufließen. - BB -

Hilar Luck

„Geliebtes Hasel“

*Eine Liebeserklärung
an meinen Heimatort*

Empfang zur „Steinernen Hochzeit“ im Rathaus

Ehepaar Katharina und Rudolf Breit seit 70 Jahren verheiratet

Dem Ehepaar Katharina und Rudolf Breit wurde im Mai 2001 ein Empfang im Rathaus Hassel zum 70. Hochzeitstag bereitet. Eigens waren Landrat Clemens Lindemann und Oberbürgermeister Dr. Winfried Brandenburg angereist um gemeinsam mit Ortsvorsteher Markus Derschang dem Paar zu diesem seltenen Fest der „Steinernen Hochzeit“ zu gratulieren. In seiner 17-jährigen Amtszeit war dies für den Oberbürgermeister die erste Hochzeit dieser Art. Weitere Gratulationen kamen von Bundespräsident Rau und Ministerpräsident Müller.

Das Paar habe sich in St. Ingbert kennen gelernt. Rudolf Breit arbeitete bei der Firma Heckel als Former. Zunächst wohnte das Jubelpaar in der Otto-Brauner-Straße bis es 1937 mit der Siedlergemeinschaft das Haus in der

Nahestraße 6 errichtete. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor. „Rudolf Breit ist nicht nur das älteste Mitglied der Hasseler Siedlergemeinschaft, er ist auch der älteste männliche Ein-

wohner und beide zusammen das älteste Ehepaar in Hassel“, stellte Ortsvorsteher Derschang fest. - wir -



Bayerische Regierung verfügt Selbständigkeit Hassels

In wenigen Tagen kann Hassel auf ein besonderes Ereignis zurückblicken. Am 1. Januar 2002 jährt sich zum hundertsten Mal der Tag, an dem unsere Gemeinde ihre Selbständigkeit erhielt. Vor 100 Jahren wurde Hassel aus dem Stadtverband St. Ingbert ausgegliedert und erhielt ein eigenes Bürgermeisterramt mit eigenem Standesamt. Am 19. September 1901 beschäftigte sich der St. Ingberter Stadtrat mit dieser Angelegenheit. Unter Tagesordnungspunkt 10 wird folgendes vermerkt: „Der Stadtrat hat von den Verhandlungen im ausgesetzten Betreff Kenntnis genommen und beschließt dass er mit Lostrennung der Gemeinde Hassel aus dem Verbunde des Bürgermeisterramtes St. Ingbert einverstanden ist.“ Die Kgl. Bayerische Regierung der Pfalz fasste am 13. Oktober 1901 daraufhin folgenden Beschluss: Auf den

Antrag des Gemeinderates Hassel, welchem der Stadtrat St. Ingbert zugestimmt hat, wird hiermit gemäß Artikel 6 Absatz 3 der Gemeindeordnung verfügt, dass die Gemeinde Hassel vom 1. Januar 1902 ab aus dem Verband der Bürgermeisterei St. Ingbert auszuscheiden und ein eigenes Bürgermeisterramt zu bilden habe.

Zugleich wird auf Grund der Regierungs-Bekanntmachung vom 26. Oktober 1875, der Vollzug des Gesetzes über den Personenstand und die Eheschließung betr., (Kreisamtsblatt Seite 917 f.) angeordnet, dass vom gleichen Tage ab die Gemeinde Hassel einen eigenen Standesamtsbezirk bildet.

gez. Freiherr von Welsler

Mit der Zustimmung der Bayerischen Regierung war der Weg zur Selbständigkeit frei. Am 18. Dezember 1901

wählte der Gemeinderat im zweiten Wahlgang den Schuhmachermeister Ludwig Unbehend mit 10 von 13 Stimmen zu seinem ersten Bürgermeister. Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die am 1.1.1974 in Kraft trat, folgten Unbehend noch 13 weitere Bürgermeister ins Hasseler Rathaus. Die längste Amtszeit als Bürgermeister konnte Ludwig Unbehend aufweisen, der die Geschicke der Gemeinde von 1902 bis 1920 leitete. Durch die Reform verlor Hassel seine Selbständigkeit und wurde wieder, wie vor 1902, in die Stadt St. Ingbert eingegliedert.

Aus dem bescheidenen Arbeiterdorf mit seinen etwa 1.300 Einwohnern im Jahre 1902, das keinerlei Industrie- und kaum Handwerksbetriebe aufweisen konnte, hat sich im Laufe der 100 Jahre eine stattliche Gemeinde von 3.827 Einwohnern entwickelt. - wir -

Aus dem Ortsrat

Überquerungshilfe am Wildpark hergestellt

Im Juli diesen Jahres wurde die lang ersehnte Überquerungshilfe am Wildpark in Hassel realisiert. Der Fahrbahnteiler mit Mittelinsel ermöglicht nun, dass Fußgänger und Radfahrer die Straße besser überqueren können. Unsere Aufnahme zeigt die neue Überquerungshilfe in der Rittershofstraße.

Stadtbuskonzept beraten

Im Herbst 2002 soll in der Stadt St. Ingbert ein neues öffentliches Personennahverkehrskonzept eingeführt werden. Ab diesem Zeitpunkt soll es dann einen Stadtbus geben, der in einem bestimmten Zeittakt die Stadtteile mit der Stadtmitte verbindet. Das Konzept hat auch Auswirkungen auf unseren Stadtteil.

Nach Vorstellungen des Ortsrates werden in Hassel mehrere neue Haltestellen geschaffen werden, insbesondere im Osten des Stadtteil (Auf der Heide). Des weiteren ist geplant, dass für den neuen Stadtbus neue Busse mit Niederflertechnik angeschafft werden. Hassel wird dann in einem halbstündigen Takt angefahren. In den späten Abendstunden sollen die Busse durch ein Anrufsammeltaxi ersetzt werden.

Kneippanlage saniert

Die in der Altenhofstraße bestehende Kneippanlage wurde jetzt auf Wunsch des Ortsrates saniert. Im Herbst wurden die Arbeiten an der Anlage abgeschlossen und das Kneippbecken steht wieder zur Verfügung. Die Sanierungskosten betragen 22.000 DM.

Ortsrat wünscht Bebauung bei der Kirche

Der Ortsrat hat beschlossen, dass die bestehende Restfläche an der kath. Kirche zwischen Blumenstraße und Rheinstraße beplant und danach bebaut werden kann.

Erste Planungen sind angelaufen, der Ortsrat hofft, dass die Grundstücksflächen 2004 zur Verfügung stehen und damit dringend benötigter Baugrund in Hassel wieder zur Verfügung steht.

Faschingsumzug 2002 geplant

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen und Planungen im Jahre 2002 wieder am Faschingsdienstag einen Ha-Fa-Zu zu



realisieren. Die entsprechenden Vorplanungen wurden jetzt von einer Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft der örtlichen Vereine unter Vorsitz des 2. Vorsitzenden Werner Brengel in Angriff genommen. Letztmalig war der Ha-Fa-Zu 1993 unterwegs, danach war er wegen mangelndem Interesse der Vereine und Verbände ausgesetzt worden.

Ortsrat kämpft um das Wildgehege

Der Ortsrat von Hassel hatte eine Genehmigung für das Wildgehege an der Rittershofstraße bis zum Jahresende 2000. Das Ministerium für Umwelt will eine weitere Genehmigung nur erteilen, wenn das Gehege weiter vergrößert wird. Zur Zeit laufen Verhandlungen zwischen dem Ministerium und dem Ortsrat, wie eine weitere Genehmigung zu Stande kommen könnte. Voraussetzung für eine Erweiterung wäre allerdings auch, dass alle privaten Grundstücksbesitzer zustimmen würden. Sobald die grundsätzlichen Fragen mit dem Ministerium geklärt worden sind, will der Ortsrat die betroffenen Grundstücksanlieger informieren.

Lärmschutz an der Autobahn

Seit Jahren fordern Ortsrat und Anlieger der Saar- und Rohrbacherstraße geeignete Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahn vom Kahlenberg-Parkplatz bis zur Eisenbahnlinie. Nach Vorstellung der Anlieger und des Ortsrates sollen an der Autobahnbrücke nach Rohrbach Schallschutzscheiben angebracht werden. Des Weiteren ist eine Lärmschutzwand und ein Lärmschutzwahl hinter der Saarstraße in der Diskussion. Die Planungen sollen auf Wunsch des Ortsrates zügig angegangen werden.

Ferienauftaktveranstaltung des Ortsrats

Zum Ferienauftakt hatte der Ortsrat Ende Juni alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, an einer Fahrradtour von Hassel nach Reinheim teilzunehmen. Die Veranstaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt und führte die 50 Fahrradteilnehmer von Hassel über Biesingen nach Reinheim, wo die Ausgrabungen besichtigt wurden. Die Rückfahrt erfolgte über den Bliestalradweg nach Lautzkirchen, von dort nach Hassel. Den Abschluss veranstaltete der Ortsrat am Reservistenheim mit einem Grillfest. - DM -

Hassel in der Statistik

Der Trend in den letzten Jahren hat sich auch in diesem fortgesetzt. So sank laut Einwohnermeldeamt die Einwohnerzahl der mit einem Hauptwohnsitz in Hassel von 3.686 auf 3.665. 162 Personen haben einen Nebenwohnsitz angemeldet. Zurzeit leben hier 1.733 männliche und 1.932 weibliche Einwohner. Um 6 Personen ist die Zahl gestiegen, die bereits ein Alter von über 90 Jahren erreicht haben, 138 Einwohner (2000: 122) haben die 80 Jahre überschritten.

Wie schon im letzten Jahr ist Maria Klein mit 99 Jahren älteste Einwohnerin und Rudolf Breit mit fast 96 ältester Bürger von Hassel.

37 Personen (2000: 26) sind im Berichtszeitraum verstorben und 19 Kinder (2000: 20) haben das Licht der Welt erblickt. Das Ja-Wort gaben sich auf dem Standesamt St. Ingbert 23 Personen aus unserem Stadtteil. - wir -



Im September weihte der Heimat- und Verkehrsverein Hassel im Beisein von Ehrengästen die neue Infotafel „Einheimisches Wild“ und eine Ruhebänk am Wildgehege ein. Gestaltet wurden diese von dem Kirkeler Bildhauer Robert Kraus.

Das war 2001

- ein Jahresrückblick -



Die saarländische Innenministerin Annegret Kramp-Karrenbauer eröffnete das 21. Dorffest mit Kerb mit einem Fassbieranstich.



Zu einem „Indischen Abend“ hatte Kaplan Moncy Eisenberghalle eingeladen. Mit den dort gesammelte Indien unterstützt.



Regen Zuspruch erhielten die neuen Fahr-
geschäfte neben dem Marktplatz während
der diesjährigen Kerb.



Gemäldeausstellung „Neue Werke in Öl“ von Christine Schönsiegel im Sitzungssaal.
Gezeigt wurden 108 Bilder der Hasseler Künstlerin.



Vadakara von der kath. Pfarrgemeinde Herz-Jesu im Mai in die
alten Geldspenden von über 6.000 DM wird die Missionsarbeit in

Mein Heimatort Hassel

Aufsätze und Zeichnungen über Hassel,
gefertigt von Schülerinnen und Schüler der Grundschule Am Eisenberg

Im vergangenen Jahr wurden die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe drei und vier gebeten, einmal schriftlich festzuhalten, was ihnen an Hassel gefällt, welche Wünsche und Anregungen sie an den Ortsrat/Ortsvorsteher haben und was man verbessern könnte.

Das Redaktionsteam hat aus den vorgelegten Aufsätzen aus jeder Klasse nun einen im Heimatbrief veröffentlicht. Dazu haben wir zwei Zeichnungen ausgewählt, die von Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 gezeichnet wurden. Die Serie wird in den nächsten Ausgaben des Heimatbriefes fortgesetzt. - DM -

Florian Körner
Hassel unser Heimatort

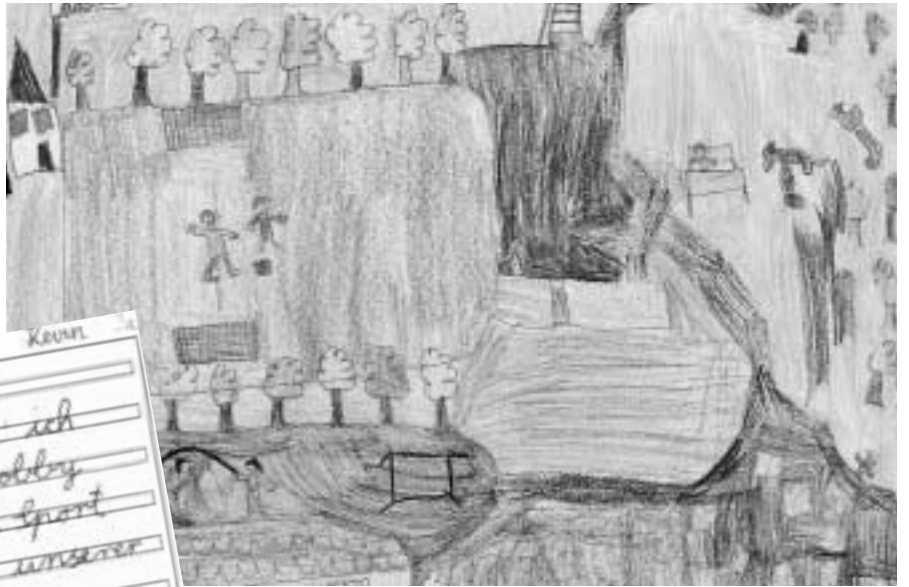
Seit ich denken kann wohne ich in Hassel. Meine Familie und ein großer Teil meiner Verwandtschaft lebt ebenfalls hier. Hassel war früher eine selbstständige Gemeinde. Heute gehört Hassel zur Mittelstadt St. Ingbert. Unser Ort gehört zum Saar-Pfalz-Kreis und hat etwa 3750 Einwohner. Die meisten Kasseler arbeiten außerhalb. Zum Glück liegt unser Ort nahe an der Autobahn Saarbrücken-Namur und an der Eisenbahnstrecke nach Zwickau. Hassel ist einer der ältesten Orte in unserer Gegend. Bereits im Jahr 1230 wurde Hassel in einer Urkunde genannt. Damals gehörte Hassel den Grafen von Tübingen und Blieskastel. Etwa 40 Jahre später wurde das Dorf an die Grafen von Hassel übertragen. In dieser Zeit waren viele Grafen und Herzöge die Eigentümer, danach wurde „Hassel“ an die Grafen von Saarbrücken verkauft. 1776 kaufte der Freiherr von Erbsch den Dorf. Gemeinsam mit der Stadt gehörte Hassel ab dem Jahr 1819 dem Königreich Bayern. Ab 1901 wurde Hassel eine selbstständige Gemeinde und bekam 1917 ein eigenes Wappen. Das Wappen zeigt ein silbernes Schild mit fünf blauen Hasselblättern darunter auf schwarzem Untergrund einen goldenen Löwen mit roter Krone und roten Krallen. Seit 1974 gehört Hassel als Stadtteil zur Mittelstadt St. Ingbert.



15.06.2007

Lieber Herr Derschang,
Ich heiße Julia Wendling und bin Schülerin der Eisenberg Schule Klasse 3b.
Mein Heimatort Hassel gefällt mir sehr gut. Da ich gerne schwimmen gehe ist es schade, dass es in Hassel kein Schwimmbad gibt. Auch gehe ich gerne Schlittschuh laufen aber dafür müssen wir nach Saarbrücken fahren. Es gibt auch schöne Vereine, die ich in Hassel besuchen kann. So gehe ich z.B. jede Woche in den KCH und zu dem Pfadfindern. Es wäre toll, wenn wir in unserer Schule etwas mehr an Spielgeräten hätten. Außerdem ist es schade, dass wir in der Pause nicht am Billa spielen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Julia Wendling



Kevin

Kassel, mein Heimatort
 Hallo ich heiße Kevin und ich
 bin stolz auf Kassel. Mein Hobby
 ist Naturschutz und mein Sport
 Ringen. Nur etwas ist an unserer
 Schule nicht so gut. Die Pause
 ist zu kurz und es wäre toll,
 wenn wir nur zwei Stunden hätten.
 Unsere Stadt ist an sich ganz
 gut. Aber am besten wäre es,
 wenn man kostenlos einkaufen könnte.
 Jetzt verstehe ich auch, was mein
 Lieblingsessen ist: Spinat!
 Aber es wäre schön, wenn man
 in der Stadt einen Tierpark hätte.
 Wo ihr findet nie was mein Lieblings-
 tier ist, soll ich es auch verstecken?
 Hunde! Aber mein Sport ist
 einfach ganz klasse und wenn
 ihr es nicht glaubt dann kommt
 doch mal ins Ringen.

Mein Dorf in dem ich wohne
 Harrel ist ein kleines Dorf zwischen
 St. Ingbert und Kaderwiesbrach. Eigentlich
 gefällt es mir sehr gut nur eins müsste
 noch gebaut werden nämlich ein Bärenpark. In
 Harrel gibt es einen Handballverein und
 einen Fußballverein. Seit vier Jahren
 spiele ich Fußball. Es gefällt mir sehr, sehr
 gut. Ich besuche die Klasse 4a in der
 Eisenbergschule in Harrel. An der Schule
 würde ich nichts verbessern nur ich hätte
 gerne eine größere Turnhalle. In meiner
 Freizeit spiele ich Fußball und fahre
 Fahrrad. Ich mag an Harrel, dass ich
 mit dem Fahrrad zu allen Freunden fahren
 kann außer zu Louisa sie wohnt in
 St. Ingbert.

Die Geschichte der Volksschule, Hauptschule und der Grundschule Hassel

– von ihren Anfängen bis in die Gegenwart –
– mit Schülerzahlen und Lehrpersonen –

Geschichtliche Kurzfassung, Teil 2:

Jahr	Ereignis
1945	Die vorher geschaffene Gemeinschaftsschule wird wieder getrennt, es wird ab diesem Zeitpunkt wieder in zwei Konfessionsschulen unterrichtet
1947	An die kath. Volksschule kommt der Lehrer Heinrich Schmitz und wirkt in Hassel bis ins Jahr 1960
28.10.1951	Es wird eine neue Volksschule in der Schulstraße eingeweiht, im Erdgeschoß befindet sich die kath. Schule mit fünf Klassen und 200 Schülern, im Obergeschoss die ev. Schule mit 4 Klassen und 160 Schülern
1952	Die neben dem Schulgebäude errichtete Turnhalle wird eingeweiht.
1961	Die ev. Schule erhält eine fünfte Lehrerstelle
29.4.1961	Am 29. April berät der Gemeinderat von Hassel zum ersten Male über den Neubau einer Schule. Hauptlehrer Hoffmann erläutert anhand der Schülerzahlen die Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Schulräume.

Quelle: Die neue Volksschule in Hassel, 1967.

Nachfolgend die vorgelegten Schülerzahlen:

Neueinschulungen:	1962	63 Kinder
	1963	64 Kinder
	1964	80 Kinder
	1965	82 Kinder
	1966	83 Kinder

Für die kommenden Jahre ergab dies folgende Schülerstatistik für die kath. und die ev. Schule in Hassel:

Konfess.	Schuljahr	Stand des neuen Schuljahr	Entlassungen	Einschulungen	Stand im vorherigen Schuljahres	Insgesamt
Kath.	1962/63	232	17	32	247	
Ev.		197	16	31	212	459
Kath	1963/64	247	21	37	263	
Ev.		212	15	27	224	487
Kath.	1964/65	263	30	50	283	
Ev.		224	19	30	235	518
Kath.	1965/66	283	12	53	324	
Ev.		235	28	27	234	558
Kath.	1966/67	324	30	52	346	
Ev.		234	17	29	246	592

Am Anfang des Schuljahres 1966/67 werden nach dieser Berechnung insgesamt 5 Schulsäle fehlen.

Quelle: Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 29. April 1961

Fortsetzung folgt.

Hasseler Veranstaltungskalender 2002

Tag	Datum	Veranstalter	Art der Veranstaltung	Ort
So.	06.01.	CDU Ortsverband Hassel	Neujahrsempfang	
So.	20.01.	Reservistenkameradschaft	Neujahrsempfang	RK-Heim Eisenberg
So.	20.01.	Karnevalsclub Hassel	Ordensmatinee	Eisenberghalle
Sa.	26.01.	Freiwillige Feuerwehr	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrgerätehaus
So.	27.01.	Gesangverein 1881 Hassel	Jahreshauptversammlung	Ev. Begegnungsstätte
Sa.	02.02.	Karnevalsclub Hassel	Gala-Kappensitzung	Eisenberghalle
Do.	07.02..	Arbeiterwohlfahrt	Jahreshauptversammlung	Faschingstreiben AW-Heim
Di.	12.02.	ARGE örtl. Vereine	HA-FA-ZU 2002	Dorfmitte
Sa.	23.02.	Ev. Kindergarten	Second Hand Markt	Ev. Kindergarten
So.	10.03.	SPD-Ortsverband Hassel	Himmelfahrtswanderung	
Mo.	11.03.	Heimat- und Verkehrsverein	Mitgliederversammlung	Restaurant Wildpark
Sa.	16.03.	Arbeiterwohlfahrt	Jahreshauptversammlung	AW-Heim
Do.	09.04.	SPD-Ortsverband Hassel	Himmelfahrtswanderung	
Sa.	20.04.	Kath. Kindergarten	Second Hand Markt	Kath. Kindergarten
Sa.	27.04.	Heimat- und Verkehrsverein	Tagesfahrt	Vianden/Luxemburg
Di.	30.04. - 02.05.	Reservistenkameradschaft	Frühlingsfest	Fröschenpfuhl
Mi.	01.05.	Reservistenkameradschaft	Frühlingsfest	Fröschenpfuhl
Mi.	01.05.	Obst- und Gartenbauverein	Wanderung in den Mai	Vereinsgelände
Sa. - So.	04. - 05.05.	verschiedene Vereine	4. Vereinebörse	Ingobertus- und Stadthalle
So.	05.05.	SPD-Ortsverband Hassel	Maitreff	Ev. Begegnungsstätte
Do. - So	09. - 12.05.	Angelsportverein Hassel	Fischerfest	Griesweiher
Fr. - Mo.	17. - 20.05.	Deutsche Pfadfinderschaft	Zeltlager mit Sommerfest	Fröschenpfuhl
Sa. - Mo.	18. - 20.05.	Ortsrat Hassel	Maimesse	Marktplatz
Mo.	20.05.	CDU-Ortsverband Hassel	Sommerfest	Fröschenpfuhl
So.	26.05.	Freiwillige Feuerwehr	Tag der offenen Tür	Feuerwehrgerätehaus
So. - Mi.	26. - 29.05.	Gesangverein 1881 Hassel	Viertagesfahrt	Fichtelgebirge
Do.	30.05.	Pfarrgemeinde Herz-Jesu	Pfarrfest	Kath. Kirchengelände
Do. - So	30.05. - 02.05.	SG Hassel, Abt. Platzsport	Jugend-Fußballturnier	Sportplatz Eisenberg
So.	02.06.	Heimat- und Verkehrsverein	Kaffeenachmittag	Heimatstube Rathaus
So.	09.06.	SPD-Ortsverband Hassel	Sommerfest	AW-Heim
Sa.	15.06.	Reservistenkameradschaft	16. Leistungsmarsch	RK-Heim Eisenberg
Sa. - So.	15. - 16.06.	Arbeiterwohlfahrt	Sommerfest mit Kinderfest	AW-Gelände Wasserwerk
So.	23.06.	Obst- und Gartenbauverein	Sommerfest	Vereinsgelände
Mi. - So.	26. - 30.06.	Jugendfeuerwehr Hassel	Kreisjugendzeltlager	Fröschenpfuhl
So.	07.07.	Kath. Kirchenchor	Sommerfest	Kath. Kirchengelände
Sa. - So.	13. - 14.07.	Gesangverein 1881 Hassel	Sommerfest	RK-Heim Eisenberg
Sa. - Mo.	20. - 22.07.	SG Hassel, Abt. Platzsport	Sportfest	Sportplatz Eisenberg
Sa. - So.	27. - 28.07.	Siedlergemeinschaft	Straßenfest	Lortzingstraße
Sa. - So.	10. - 11.08.	Wander- und Naturfreunde	Brünnchenfest	Schoppbübel
Sa. - So.	10. - 11.08.	RC Flying Dogs, Rollerclub	6. Rollerfest	Fröschenpfuhl
Sa. - Mo.	17. - 19.08.	ARGE örtl. Vereine / Ortsrat	22. Dorffest mit Kirmes	Ortsmitte
So.	01.09.	Ev. Kirchengemeinde	Gemeindefest	Ev. Kirchengelände
Sa.	07.09.	SPD-Ortsverband Hassel	Jahresfahrt	
So. - So.	08. - 15.09.	Arbeiterwohlfahrt	Mehrtagesfahrt	
Sa.	14.09.	Reservistenkameradschaft	16. Salzmarsch	RK-Heim Eisenberg
Sa.	14.09.	Ortsrat Hassel	Flohmarkt	Marktplatz
So.	22.09.	Heimat- und Verkehrsverein	Herbstwanderung um Hassel	
So.	06.10.	Ortsrat Hassel	Tag der älteren Generation	Eisenberghalle
Sa.	26.10.	Freiwillige Feuerwehr Hassel	Kameradschaftsabend	Feuerwehrgerätehaus
Sa.	23.11.	Kath. Kirchenchor	Cäcilienfest	Kath. Kirche
Sa.	30.11.	Ev. Kirchengemeinde	Adventbasar	Ev. Begegnungsstätte
Sa.	02./09. + 11.11.	Reservistenkameradschaft Hassel	Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge	Hassel
Sa. - So.	16. - 17.11.	Kanarienzuchtverein 1923	Vogelschau	Alte Schulturnhalle
Sa. - So.	16. - 17.11.	Kath. Frauengemeinschaft	Basar	Kath. Unterkirche
Sa. - So.	23. - 24.11.	Ortsrat Hassel / Heimat- und Verkehrsverein	3. Bücherbörse	Eisenberghalle
So.	01.12.	Ev. Kirchengemeinde	Presbyterwahlen	Ev. Begegnungsstätte
Sa.	07.12.	Arbeiterwohlfahrt	Weihnachtsfeier	Alte Turnhalle
So.	08.12.	Gesangverein 1881 Hassel	Weihnachtsfeier	Alte Turnhalle
So.	08.12.	Karnevalsclub Hassel	Nikolauswanderung	AW-Heim
Sa.	14.12.	ARGE örtl. Vereine / Ortsrat	8. Weihnachtsmarkt	Marktplatz und Rathaus
Sa.	28.12.	CDU-Ortsverband Hassel	Grombeerbrode	Fröschenpfuhl

Jeden 1. Sonntag ist die Heimatstube im Rathaus von 15 bis 18 Uhr geöffnet!

Änderungen und neue Veranstaltungstermine erfahren Sie im Internet unter:
www.HASSEL-SAAR.de



Heimat- abend

Zu einem Heimatabend hatte der GV 1881 Hassel in die Eisenberghalle eingeladen. Gestaltet wurde der Abend von allen Hasseler Chören, MGV Bierbach, Posauenchor Hassel und dem KCH.



Der Hasseler Heimatbrief wurde in diesem Jahr unterstützt von:

Ortsrat Hassel, Westpfälzische Verlagsdruckerei St. Ingbert, Reservistenkameradschaft Hassel, Bürgerinnen und Bürger.

(Spendenliste bei Drucklegung)

Liebe Leserin, lieber Leser, sichern Sie mit einer Spende die weitere Herausgabe des Hasseler Heimatbriefes

Herausgeber: Redaktion Hasseler Heimatbrief, Marktplatz 1, 66386 St. Ingbert-Hassel, Tel. 0 68 94 / 5 10 41, Fax 0 68 94 / 57 07 09

Redaktion: Verantwortlich für den Inhalt Markus Derschang (DM), Dieter Wirth (wir)

Fotos/Repros: Günther Kemmer (Titelfoto, 2), Dieter Wirth (5, 6, 7, 12), Wolfgang Dörr (4)

Internet: www.HASSEL-SAAR.DE

eMAIL: info@DHVwirth.de

Spendenkonto „Hasseler Heimatbrief“: Kreissparkasse Saarpfalz, St. Ingbert, Nr. 1010977211, BLZ 594 500 10
Bank 1 Saar, Nr. 5518880200, BLZ 591 901 00

Gesamtherstellung: Westpfälzische Verlagsdruckerei, 66386 St. Ingbert, Rickertstraße 26, Tel. 0 68 94 / 92 22-0